

ARMUTSVERLAUF

Als arm gelten die Menschen in unserer Gesellschaft, die über so geringfügige materielle, kulturelle und soziale Mittel verfügen, dass sie nicht mehr an der allgemeinen Lebensweise teilhaben können.

Zur statistischen Erfassung von Armut zieht man die Einkommenslage von Haushalten heran. Es werden diejenigen als arm eingestuft, deren Haushaltseinkommen nicht mehr als 60% des mittleren Einkommens aller privaten Haushalte beträgt. Als Armutsgrenze für eine allein lebende Person im Jahr 2003 wurde der Betrag von 743 € ermittelt. Dieser Wert liegt in den alten Bundesländern bei 760 €, in den neuen Bundesländern bei 667 €.

Die Schwelle für eine Familie mit zwei Kindern liegt bei 1.560 € im Monat.

Der Anteil der Bevölkerung, der im Jahr 2003 in Armut lebte, betrug 14%. Bezieht man die Haushalte mit ein, die nicht unmittelbar arm sind, aber lediglich über ein Niedrigeinkommen verfügen, lebt gut ein Drittel in existenzieller Not oder materieller Unsicherheit. Sie verfügen nur über 75% oder weniger des Durchschnittseinkommens.

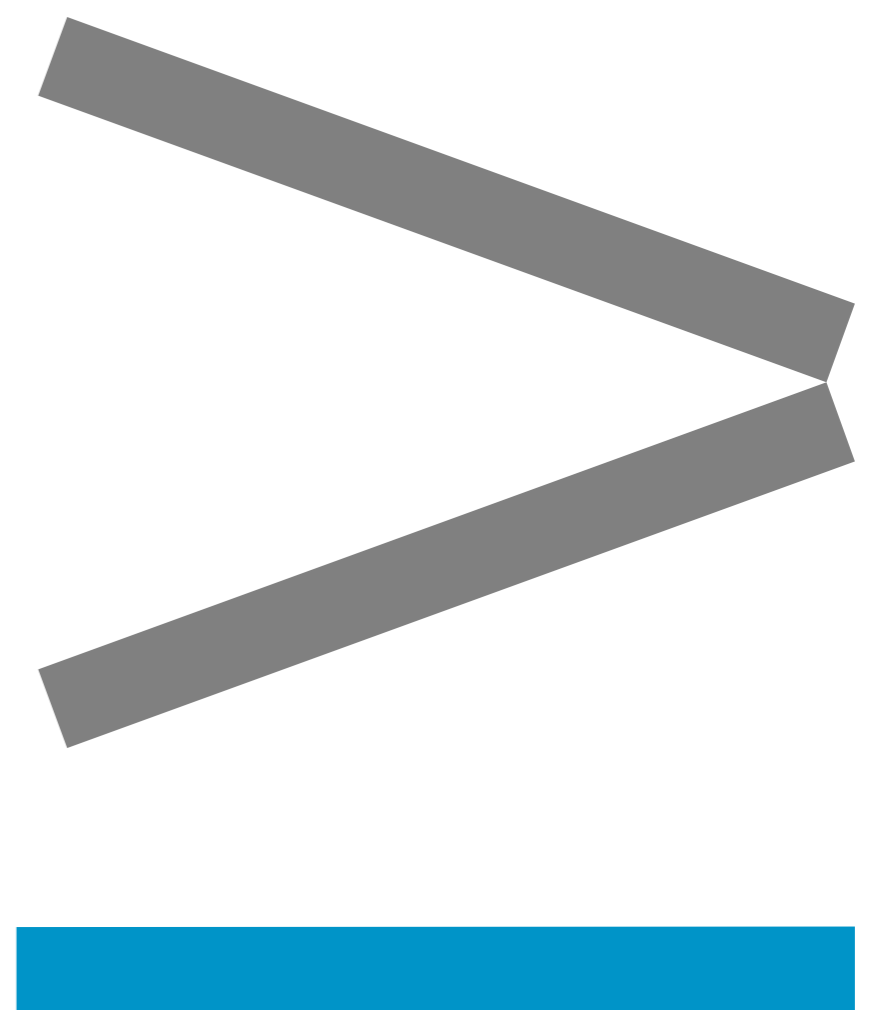
Innerhalb der von Armut betroffenen Bevölkerungsteile gibt es eine gewisse Fluktuation. Etwa der Hälfte gelingt es zumindest

zeitweise der Armutssituation zu entkommen. Damit ist der Anteil der Bevölkerung, der Erfahrungen mit Armut machen muss, weitaus höher als 14%. Die andere Hälfte der Betroffenen verbleibt dauerhaft in Armut. Insgesamt sind die Chancen gesunken, der Armut zu entkommen.

Der Verlauf der Armutsquote zeigt, dass unsere Gesellschaft über 10% der Bevölkerung von der soziokulturellen Teilhabe dauerhaft ausschließt.

In den letzten Jahren stieg die Armutsquote deutlich. Über 11 Millionen Menschen in Deutschland sind im Jahr 2003 arm. Durch die Umsetzung der Agenda 2010 wird ihre Zahl weiter wachsen.

Es gibt unterschiedliche Datengrundlagen. Die Bundesregierung bezieht sich in ihrem Bericht auf die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS), das Statistische Bundesamt nimmt für den Datenreport das Sozio-ökonomische Panel (SOEP). Die Armutsgrenze liegt so bei 743 € (SOEP) bzw. 938 € (EVS). Wir benutzen die Datengrundlage aus dem Datenreport, der auf europäisch übliche Zahlen zurückgreift und untere Einkommen stärker berücksichtigt.



Anteil der Bevölkerung, welcher in relativer Armut lebt
(60% des mittleren Einkommens)

